

Mobilität für Menschen

Vortragsreihe
„einfach anfangen“

VERKEHR NACHHALTIG GESTALTEN – Der mühsame und lange Weg zu einem Bayerischen Radgesetz

Vortrag Andreas Kagermeier, VCD Landesverband Bayern
beim Bildungserk Rosenheim am 12. Juli 2023

1

Der mühsame und lange Weg zu einem Bayerischen Radgesetz

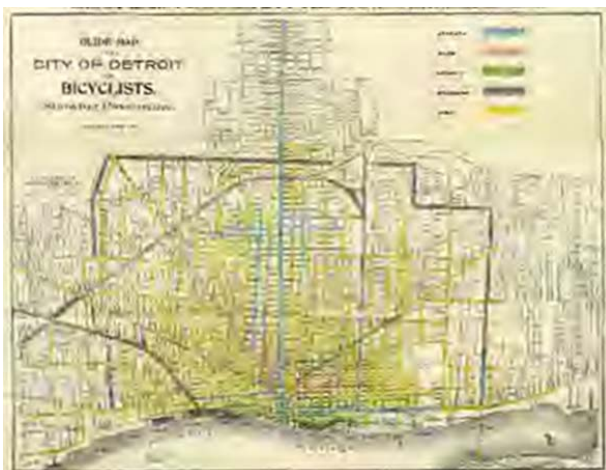
- Radverkehr als Stiefkind der Verkehrspolitik im 20. Jahrhundert
- Lokale Radentscheide: Zivilgesellschaftliche Ansätze zur Dynamisierung der Förderung des Radverkehrs
- Das Agieren der Bayerischen Staatsregierung
- Erste Ansätze / Anläufe für ein Radgesetz in Bayern
- Der Anlauf des Volksbegehrens „Radentscheid Bayern“
- Ende gut ... alles gut? (der CSU/FW-Entwurf)

Once upon a time

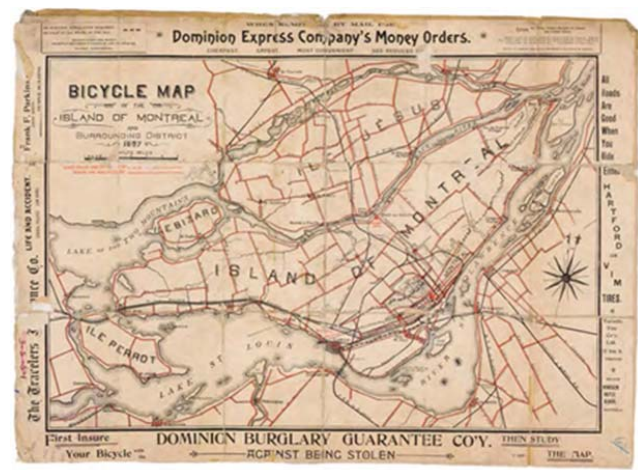


Quelle: Monheim 2017

Radwegnetze sind nichts Neues



DETROIT



MONTREAL

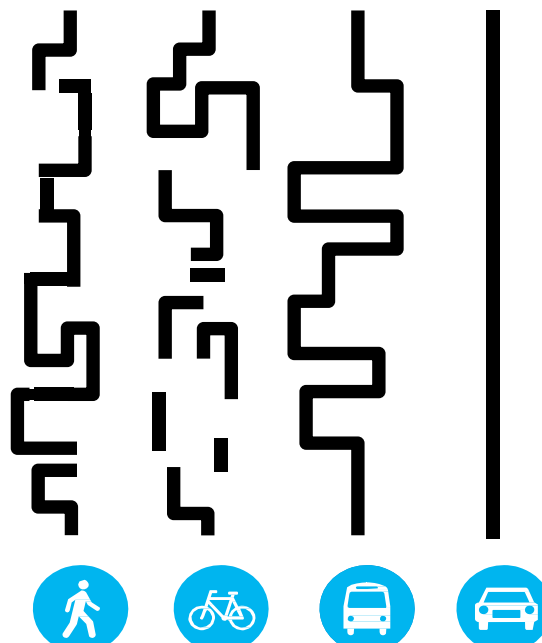
Quelle: James Thoen Copenhagenize 14. September 2021

DER AUFSTIEG DES AUTOMOBILS



Quelle: James Thoen Copenhagenize 14. September 2021

DIE ENTGLEISUNG DER VERKEHRSPPLANUNG



Quelle: James Thoen Copenhagenize 14. September 2021

Ausgangssituation (innerorts)

Oftmals eingezwängt zwischen dem Kfz-Verkehr ... oder auf suboptimalen Radverkehrsanlagen



Photos: Fanny Wirth

Ausgangssituation (innerorts)

Warum hört der Fahrradweg hier einfach auf?

... und warum wird er nicht richtig unterhalten?



Photos: Andreas Kagermeier

Ausgangssituation (außerorts)

Oftmals keine straßenbegleitenden Radwege

... oder unvermitteltes Ende



Photos: Andreas Kagermeier

Trotz mancher Ansätze von Verbänden und engagierten Kommunalpolitker:innen ...



Dietmar Hallweg
1972 bis 1996 OB Erlangen



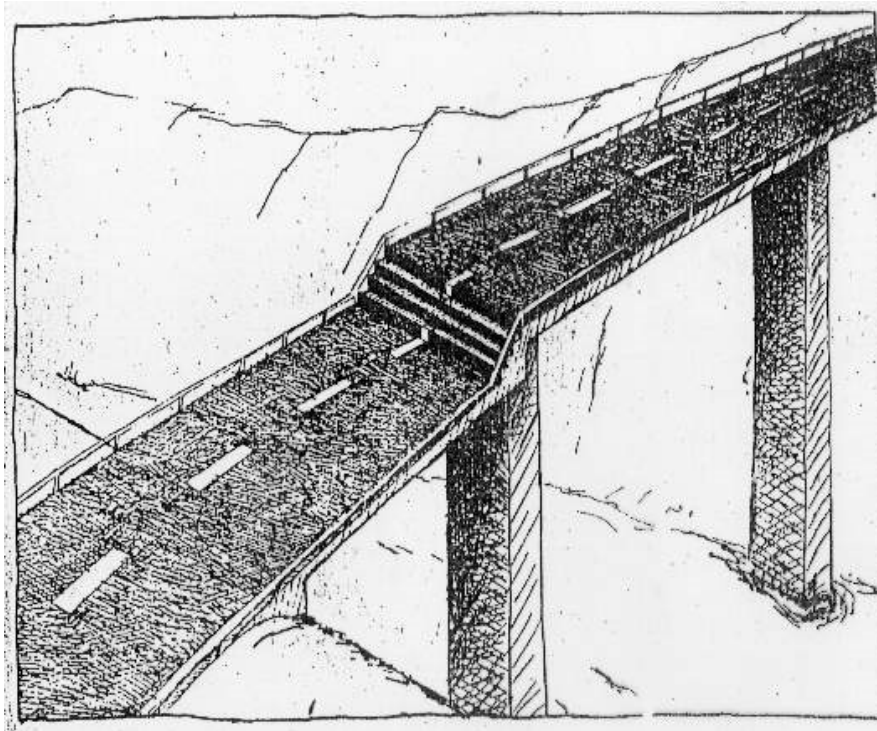
Josef (Hep) Monatzeder
1996 bis 2014
3. BM München



Quelle Personenphotos: <https://www.nordbayern.de/region/fahrradstadt-erlangen-hat-die-stadt-ihren-vorzeige-status-verloren-1.10533059>
<https://www.tz.de/muenchen/stadt/leadership-award-cycling-promotion-monatzeder-29554409.html>

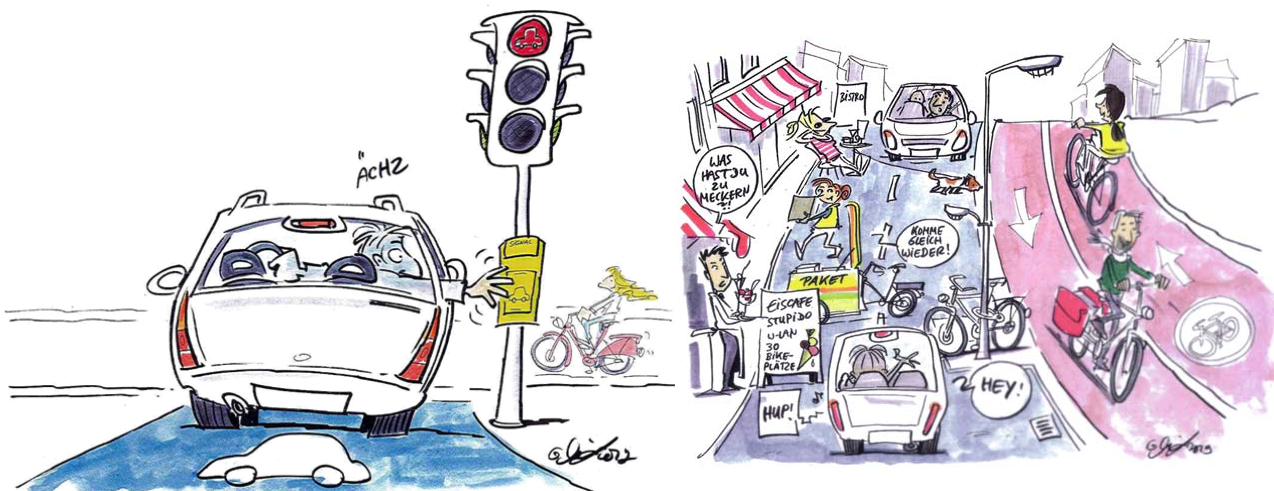
... Radwege sind immer noch meistens „Verkehrswege 2. Wahl“

Bernd Sluka (VCD Bayern)



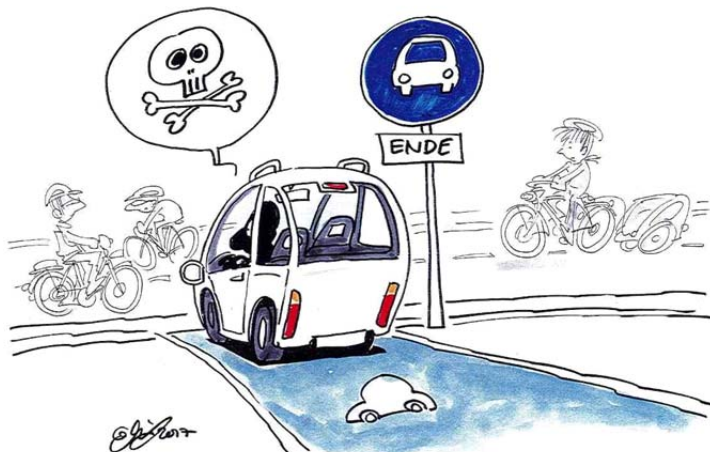
Quelle: <http://bernd.sluka.de/Radfahren/Prinzip.html>

Thiemo Graf: Absurdes aus der Verkehrsplanung



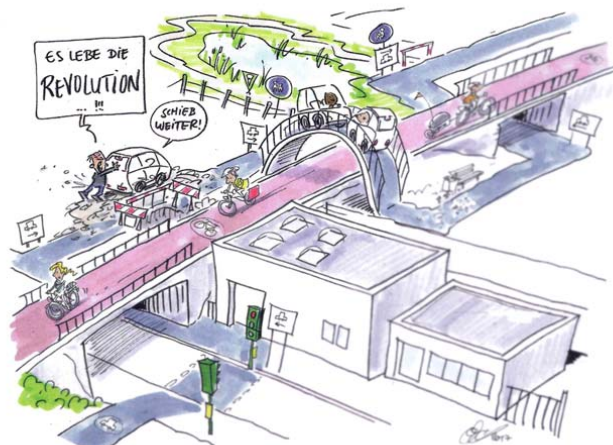
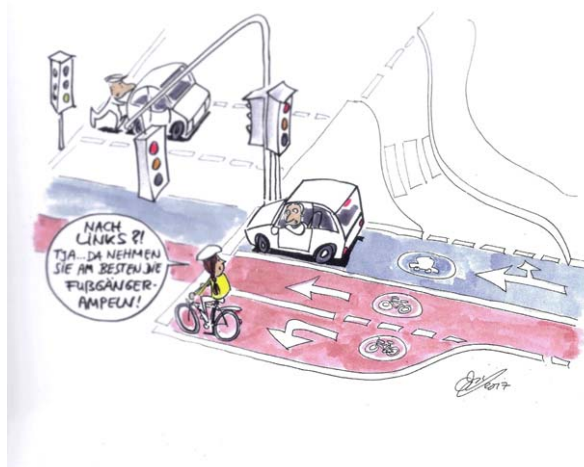
Quelle: www.fahrradverlag.de Scott Jehl image.jimcdn.com

Thiemo Graf: Absurdes aus der Verkehrsplanung



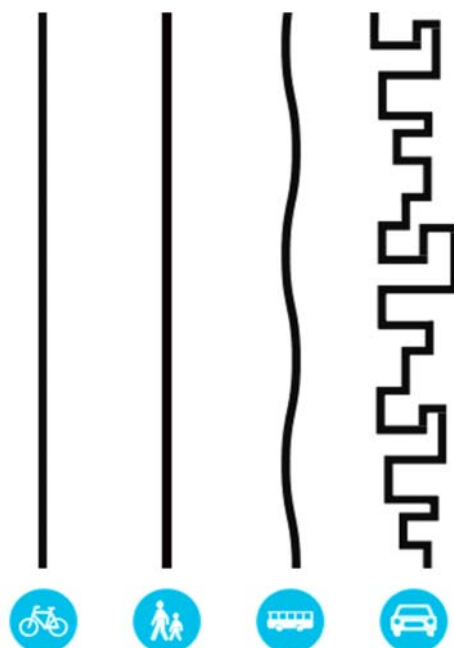
Quelle: www.fahrradverlag.de Scott Jehl image.jimcdn.com

Thiemo Graf: Absurdes aus der Verkehrsplanung



Quelle: www.fahrradverlag.de Scott Jehl image.jimcdn.com

MODERNE VERKEHRSPLANUNG



Quelle: James Thoem Copenhagenize 14. September 2021

Radverkehrsanteile in Bayern dümpeln vor sich hin

Modal Split



ÖV



MIV-Mitfahrer



MIV-Fahrer

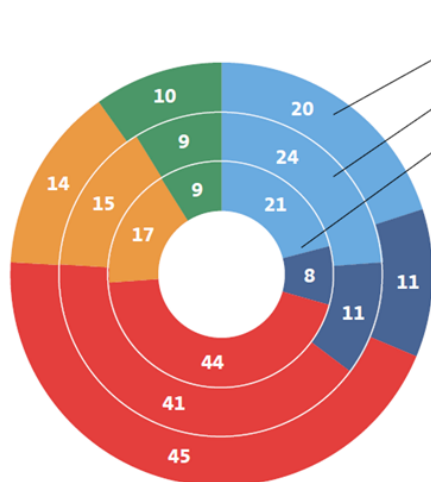


Fahrrad

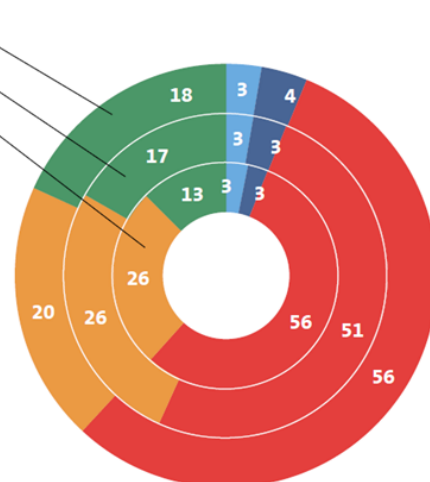


Zu Fuß

Anteile Wege



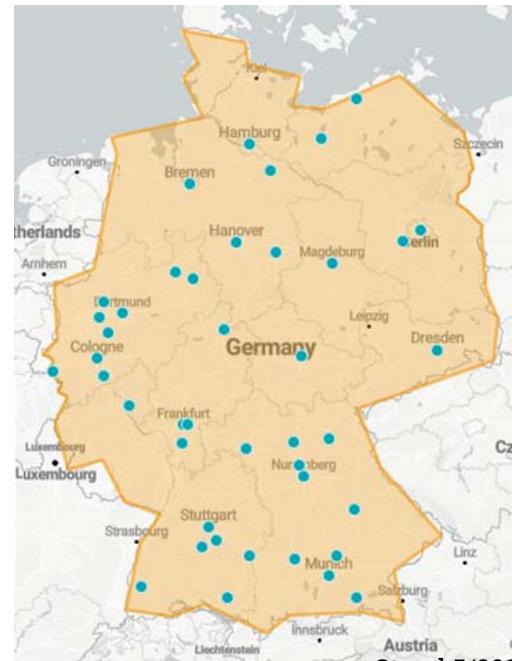
Anteile Personenkilometer



Quelle: Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.) (2019): Mobilität in Deutschland – MiD. Regionalbericht Freistaat Bayern, S. 43

RADENTSCHEIDE: Zivilgesellschaftliche Ansätze zur Dynamisierung der Förderung des Radverkehrs

- 2015/2016: Ausgangspunkt Berlin
Initiative Volksentscheid Fahrrad
=> Mobilitätsgesetz
- 2017: Follow-Up Bamberg
- 2018: 5 weitere Städte
- 2019: 5 weitere bayerische Städte
(Erlangen, München, Regensburg,
Rosenheim & Würzburg)
insgesamt 15 Radentscheide
- 2020: 30 Radentscheide
- 2021: 46 Radentscheide
Gründung „**BundesRad**“
- 3/2022: 51 Radentscheide
über 1.000.000 Unterschriften



Quelle: Karte: <https://www.bundesrad.org/das-buendnis>

Stand 5/2022

RADENTSCHEIDE: Zivilgesellschaftliche Ansätze zur Dynamisierung der Förderung des Radverkehrs

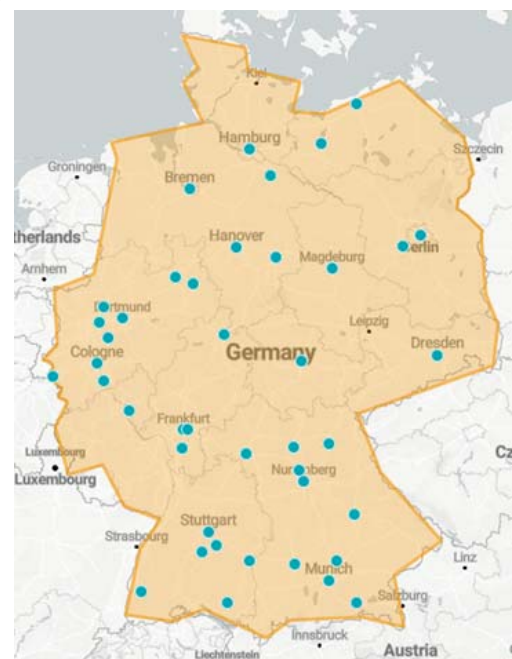
Das Ziel:

*„menschenfreundliche,
nachhaltige Mobilität voranzutreiben.
Das Radfahren soll für alle Menschen
sicher und attraktiv sein, bundesweit.“*

Forderungen

- Vorrang für Fuß-, Fahrrad- und
Öffentlichen Personenverkehr
- Lückenloses Netz
- Förderung von Nachhaltiger Mobilität
- Rechtliche Bevorzugung von
Nachhaltiger Mobilität

(BundesRad)

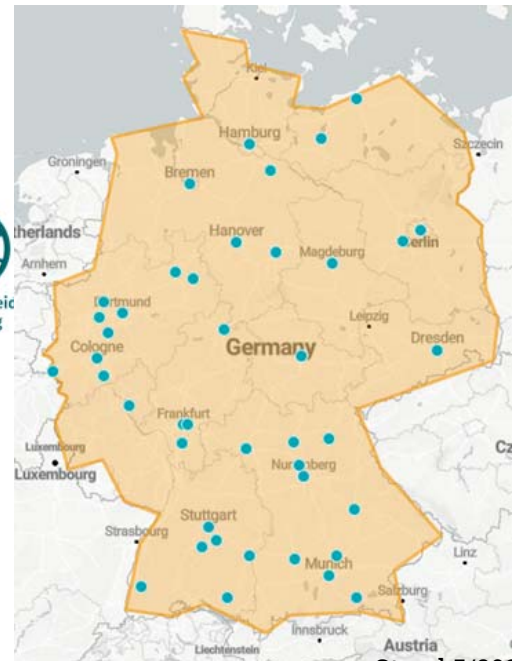


Quelle: Karte: <https://www.bundesrad.org/das-buendnis>

Stand 5/2022

RADENTSCHEIDE in Bayern

11 Radentscheide in Städten



Quelle: Karte: <https://www.bundesrad.org/das-buendnis>

0 Radentscheide in Landkreisen !

Stand 5/2022

RADENTSCHEIDE in Bayern Radentscheid Freising



Quelle: <http://www.radentscheid-freising.de/>

RADENTSCHEIDE in Bayern Radentscheid Freising



Quelle: <http://www.radentscheid-freising.de/>

RADENTSCHEIDE in Bayern Radentscheid Rosenheim



Ziele des Bürgerbegehrens

Die Stadt Rosenheim hat sich mit dem Stadtratsbeschluss vom 04. März 2020 verpflichtet, die folgenden sechs Ziele des Radentscheids für einen sicheren und attraktiven Radverkehr vorrangig zu verfolgen.

Ziel 1_Sicheres Radfahren auf allen Straßen und Wegen

Ziel 2_Lückenloses Radverkehrsnetz

Ziel 3_Radverkehrsanlagen in hoher Qualität

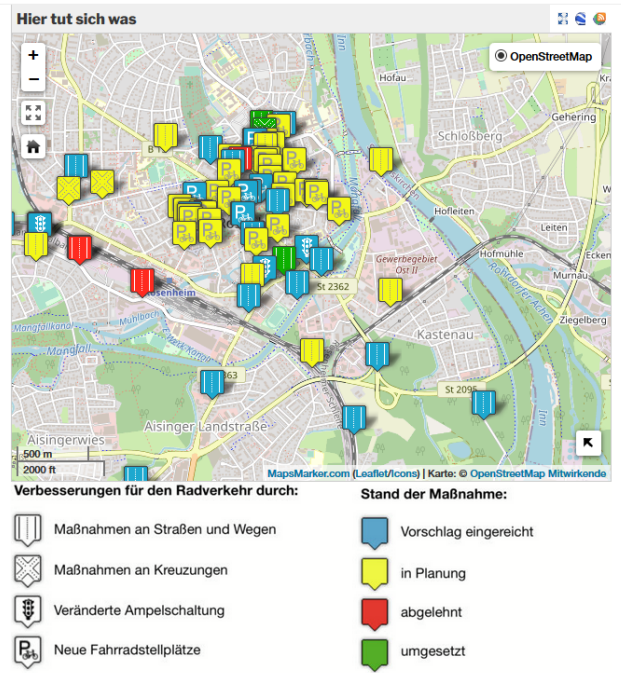
Ziel 4_Verbesserungen an Kreuzungen und Ampelanlagen

Ziel 5_Ausbau attraktiver Fahrradabstellmöglichkeiten

Ziel 6_Zügige und effiziente Planung und Umsetzung

Quelle: <https://www.radentscheid-rosenheim.de/>

RADENTSCHEIDE in Bayern Radentscheid Rosenheim



Quelle: <https://www.radentscheid-rosenheim.de/>

RADENTSCHEIDE in Bayern Radentscheid Rosenheim

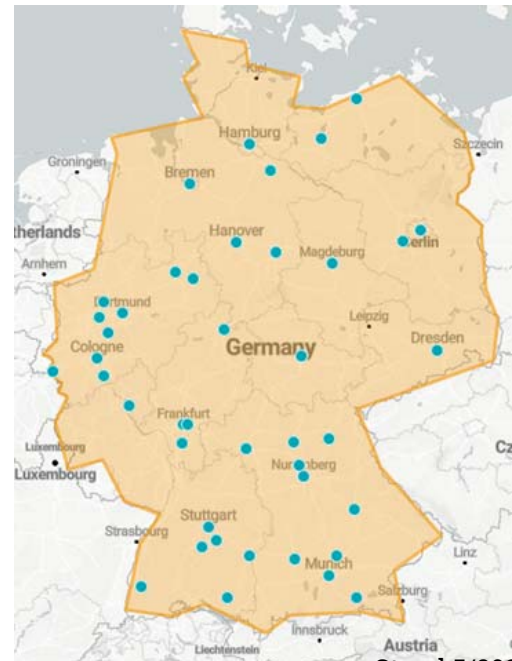


18. Mai 2023 **57. Newsletter Radentscheid**
liebe Freunde des Radentscheid,
*Vor mehr als drei Jahren wurden die Ziele des Radentscheids Rosenheim vom Stadtrat übernommen. Zahlreiche Einzelplanungen zu Straßen wurden in der Zwischenzeit im Fahrradbeirat behandelt und manches auf den Weg gebracht, zumindest in der Entwurfsplanung. Mit der Umsetzung hinken wir allerdings immer noch weit hinterher. Vor allem die großen Projekte des vierspurigen Ausbaus von Äußere Münchener Straße, Kufsteiner und Innsbrucker Straße binden viel Energie, Planungskapazität und finanzielle Mittel, so dass kleinere Maßnahmen oft unter den Tisch fallen bzw. lange Umsetzungszeiten haben. Ein Beispiel dafür ist die **Kufsteiner Straße Süd**: Nach langem Anlauf sind nun endlich die „Sofortmaßnahmen“ zur Verbesserung der Sicherheit an der **Kufsteiner Straße** südlich der Mangfall umgesetzt. Bereits im März 2020 hatten wir Vorschläge unterbreitet, wie man im Rahmen des Möglichen die Situation für Radfahrende entschärfen kann. Nachdem man sich im Herbst 21 endlich dazu durchgerungen hat, wurde die versprochene Umsetzung immer wieder verschoben. Nun freuen wir uns, einen Großteil dieser vielbefahrenen Strecke in einem besseren Zustand zu sehen. Der endgültige Ausbau der Kufsteiner mit ordentlichen Radfahrstreifen ist derzeit für 2029/2030 angesetzt. Weitere Verschiebungen sind zu erwarten.*

Quelle: <https://www.radentscheid-rosenheim.de/>

Grenzen von kommunalen Radentscheiden

- **Primär städtischer Fokus**
- **Grenzen der kommunalen Zuständigkeit**
(als Baulastträger => Landkreise, staatliche Bauämter)
- **Übergeordnete Verwaltungsebenen teilweise nur begrenzt fahrradorientiert**
(oft mehr Bremser denn Beförderer, z. B. bei T30)
- **Finanzierungsrahmen wenig konsistent**
(aleatorische Förderprogramme, oft geringe Volumina)
- **„Weichere“ Rahmenbedingungen nur begrenzt beeinflussbar**
 - Verkehrssicherheit (Kontrollen)
 - Mobilitätserziehung
 - Betriebliches Mobilitätsmanagement

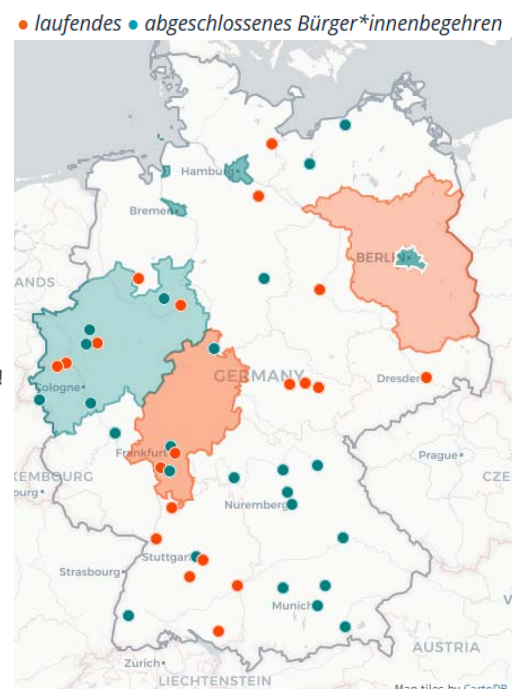


Quelle: Karte: <https://www.bundesrad.org/das-buendnis>

Stand 5/2022

Nächste Stufe: Radentscheide auf Länderebene

- **(3 Stadtstaaten)**
- **Aufbruch Fahrrad NRW**
6/2017 – 6/2018 Unterschriftensammlung
12/2019 Übernahme durch Landtag
11/2021 => Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz NRW (FaNaGe) 
- **Verkehrswende Brandenburg jetzt!**
1/2021: Übergabe Unterschriften (Phase 1)
4/2021: Kompromiss für Ausarbeitung eines Mobilitätsgesetzes 
- **Verkehrswende Hessen**
9/2021 – 8/2022 Unterschriftensammlung 
- **Ziele: Rahmenbedingungen auf Länderebene verbessern, um**
 - **Flächenhafte Radverkehrsförderung**
(insbesondere für interkommunale Verbindungen)
 - **Umsetzung kommunale Radentscheid-Städte unterstützen**



Quelle: Karte: <https://www.bundesrad.org/das-buendnis>

Stand 5/2022

Erste Ansätze / Anläufe für ein Radgesetz in Bayern

ADFC-Kampagne zur Landtagswahl 2018



Das Versprechen der Bayerischen Landesregierung nach der Landtagswahl 2018

„Wir wollen erreichen, dass bis zum Jahr 2025 der Radverkehrsanteil am Gesamtverkehr von rund 11 % auf 20 % der Zahl der Wege steigt.“

Quelle: „Für ein bürgernahes Bayern“
Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2018 – 2023, S. 50
(<https://www.bayern.de/staatsregierung/koalitionsvertrag-2018-2023/>)

Wenig konkrete und unzureichende Maßnahmen

**Fokus auf den Freizeitverkehr
„Radland Bayern“**

**Placebos
für den Alltagsverkehr**

**Groß bei Ankündigungen
(2020-2024)
Umsetzungen im Vergleich dazu eher
„überschaubar“**

**Unzureichende
Mittelbereitstellung**

**Kurzfristige volatile Sonderprogramme
(mit geringen und vielfach überbuchten Volumina)
z. B. KLIMALAND BAYERN**

Wenig konkrete und unzureichende Maßnahmen

Radwegebauprogramm 2020 bis 2024

- Bundesstraßen: 370 km
- Staatsstraßen: 440 km
- Summe 810 km
- => pro Jahr: 162 km

Von 14.500 km Staatsstraßen 2021
nur 28 % (4.150 km) mit Radwegen

- 23,4 % außerorts
- 3 % innerorts Baulast Land
- 2 % innerorts Baulast Kommune

Quelle: Radwegebauprogramm 2020-2024, S. 4f.
<https://www.radverkehr.bayern.de/radwegbau/index.php>

... zumeist außerorts an Staatsstraßen im
Zusammenhang mit Ausbaumaßnahmen

Wenig innerorts,
da wo es am dringendsten wäre

Qualitätsstandards entlang von Staatsstraßen insuffizient

Radwege entlang von Staatsstraßen:

- **nur 2,5 % zweiseitig** (NRW: 1/4)
- **nur 3 % reine Radwege**
>2/3 gem. R/F-Wege;
fast 30 % Mischstreifen
(primär landwirtschaftlich motiviert)

Von 14.500 km Staatsstraßen 2021 nur 28 % (4.150 km) mit Radwegen

- 23,4 % außerorts
- 3 % innerorts Baulast Land
- 2 % innerorts Baulast Kommune

Quelle: Radwegebauprogramm 2020-2024, S. 4
<https://www.radverkehr.bayern.de/radwegebau/index.php>

RADLLAND BAYERN ?

Wohl eher nicht!

- Schleswig-Holstein ca. 60 %
- Niedersachsen: > 50%
- NRW: > 40 %

Quelle: BMDV „Längenstatistik der Straßen des überörtlichen Verkehrs“

<https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/StB/bestandsaufnahmestrasse-ueberoertlich.html>

Finanzmittel insuffizient

Dauerhafte Finanzmittel weitgehend unverändert:

- 2015 bis 2019: rund 200 Mio. €
(Radverkehrsprogramm Bayern 2025. Eine Halbzeitbilanz, 2021, S. 10)
- 2020 bis 2024: rund 200 Mio. €
(davon 90 Mio. € aus Bundesmitteln)
(Radwegebauprogramm 2020-2024, 2020, S. 4)

⇒ **40 Mio. € / a**

ca. 400.000 €/a je Kreis; ca. 20.000 €/a je Gemeinde

- Nur 1-2 % im Vergleich zu 3-4 Mrd. €/a für Straßenbau
- Nur ca. 3 € pro Einwohner und Jahr
(Zielvorgabe im Nationalen Radverkehrsplan 2030 [verabschiedet unter Verkehrsminister Scheuer]
30 € pro Einwohner und Jahr)

Ansonsten lediglich volatile Sonderprogramme

„Stadt und Land“ (Bundesprogramm) oder

➤ z. B. **Modellprojekt „Lastenradmietsystem“**

- 2020-2023 in 8 Kommunen (mehrfach überbucht)
- 2 Mio. € Gesamtbudget
- Keine Ausweitung auf weitere Kommunen vorgesehen
<https://www.lastenrad.bayern.de/>

➤ z. B. **Radoffensive "Klimaland Bayern"**

- Kurze Einreichungsfristen (12/21-2/22)
- Trotzdem 10fach überbucht
- 27 Projekte ausgewählt
- 10 Mio. € = ca. 370.000 €/Vorhaben

Radoffensive "Klimaland Bayern" (25.05.2022 PM 90b/2022)

Nach „Bayernnetz für Radler“ jetzt „Radverkehrsnetz Bayern“

Bayernnetz für Radler: Radrouten für Freizeitradler & Fahrradurlauber



(Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum)
– oftmals abseits von Straßen, keine Priorität auf möglichst direkten Verbindungen;
Tauglichkeit für Alltagsverkehr nur sehr partiell

„Das Bayernnetz für Radler ist ein landesweites Fernrad-routennetz mit über 120 Fernradrouten in ganz Bayern.“

Die mehr als 9.000 km langen attraktiven Radrouten von unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrad sind bei Einheimischen und Gästen sehr beliebt.“

<https://www.radverkehr.bayern.de/bayernnetz/index.php>

DAS VERSPRECHEN: „Radverkehrsnetz Bayern“

Das ‚Radverkehrsnetz Bayern‘ ist ein landesweites Netz für den Alltagsradverkehr, das die Hauptorte aller bayerischen Städte und Gemeinden über das bestehende Straßen- und Wegenetz möglichst durchgängig und direkt miteinander verbindet.

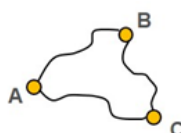
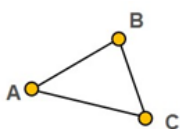
<https://www.radverkehr.bayern.de/radverkehrsnetz-bayern/index.php>



„Radverkehrsnetz Bayern“: Was steht dahinter



Grundprinzip klingt gut



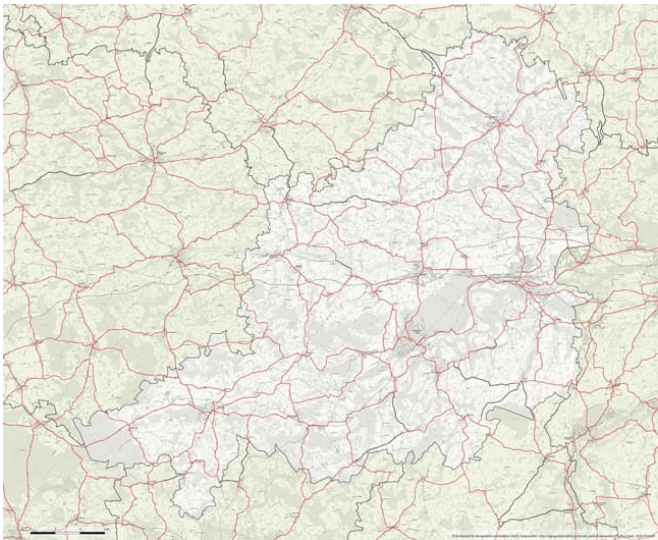
DAS VERSPRECHEN: „Radverkehrsnetz Bayern“

Das ‚Radverkehrsnetz Bayern‘ ist ein landesweites Netz für den Alltagsradverkehr, das die Hauptorte aller bayerischen Städte und Gemeinden über das bestehende Straßen- und Wegenetz möglichst durchgängig und direkt miteinander verbindet.

<https://www.radverkehr.bayern.de/radverkehrsnetz-bayern/index.php>

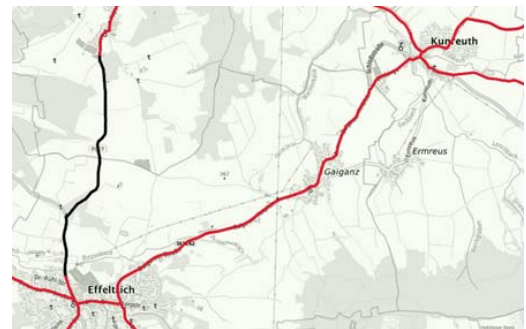


„Radverkehrsnetz Bayern“: Was steht dahinter



DAS VERSPRECHEN

Auf den ersten Blick ja scheinbar – ENDLICH – ein brauchbares Alltagsradwegenetz



... ABER

„Radverkehrsnetz Bayern“: Herr Potemkin lässt grüßen

Landkreis Schweinfurt

DAS VERSPRECHEN

Ortsverbindungsstraße ohne jegliche Radfahrinfrastruktur



Führungsform



- Mischverkehr außerorts: 25,5%
- Mischverkehr innerorts über 30km/h: 19,0%
- Mischverkehr innerorts unter 30km/h: 5,4%
- Geh- und Radwege: 29,3%
- Gehweg - Radfahrer frei: 0,2%
- Wirtschaftswege: 14,9%
- Sonstige Wege: 5,8%



... ABER

Quelle: topplan 2022/23

„Radverkehrsnetz Bayern“: Herr Potemkin lässt grüßen

- **Netzentwurf mit 5.300 Verbindungen und 45.000 km**
(existierend auf Staatsstraßen 4.150 km!)
- **Lediglich Bestandsaufnahme und Mängelanalyse sind geplant**
(Radverkehrsprogramm Bayern 2025. Eine Halbzeitbilanz, 2021, S. 10)

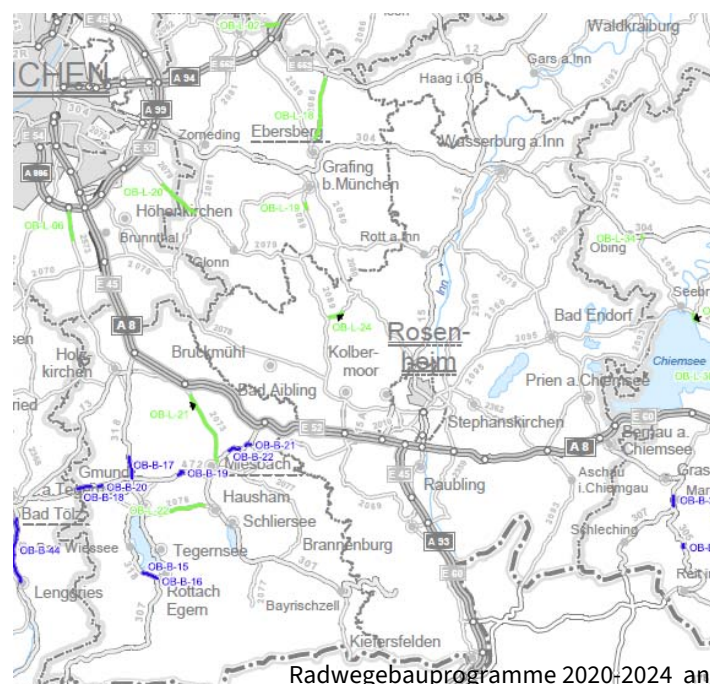
!DIGITALE BESTANDSAUFNAHME

!KEIN RADWEGEBAUPROGRAMM

!KEINE ZUSÄTZLICHEN INVESTIVEN MITTEL

„Radverkehrsnetz Bayern“: Herr Potemkin lässt grüßen

**ES BLEIBT
WEITERHIN
BEIM FLICKEN-
TEPPICH**



Radwegebauprogramme 2020-2024 an Bundes- und Staatsstraßen

**UMSETZUNGS-
HORIZONT
NICHT 2030
SONDERN
EHER
2300**

Bayern entfernt sich vom Ziel der Vision Zero (= keine Verkehrstoten)

84 getötete Radfahrer:innen im Freistaat im Jahr 2022
(Zunahme um ein Drittel im Vgl. zu 2021)

Bezogen auf die gefahrenen Kilometer ist das Risiko von Radfahrer:innen getötet zu werden mehr als 4,5 fach so hoch wie im Durchschnitt

Quelle: Pressemitteilung: „**Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zur Verkehrsunfallstatistik 2022**“
„**Entwicklung der Radverkehrstoten besorgniserregend**“
München, 20. Februar 2022
<https://www.stmi.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchiv/2023/46b/index.php>

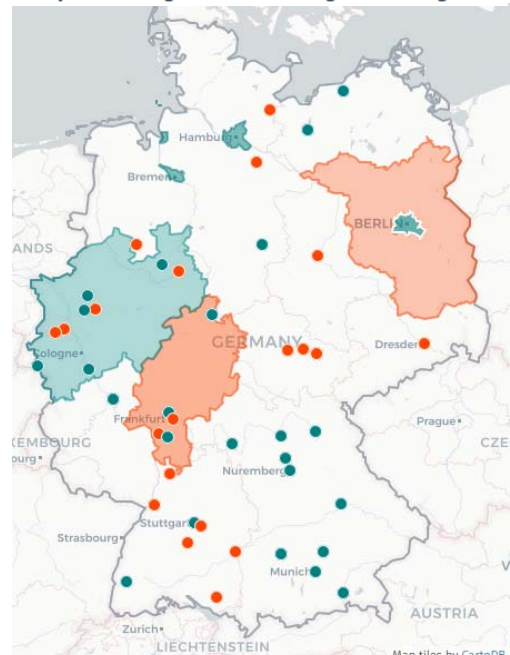
12. Juli 2023

39

Kommunale Radentscheide: Verzögerungen & Constraints bei Umsetzung Suboptimale Rahmenbedingungen auf Landesebene



● laufendes ● abgeschlossenes Bürger*innenbegehren



Quelle: Karte: <https://www.bundesrad.org/das-buendnis>

Stand 5/2022

12. Juli 2023

40

Weitere Anläufe für ein Radgesetz in Bayern

Gesetzentwurf

der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Arif Tasdelen, Margit Wild, Inge Aures, Florian Ritter, Klaus Adelt, Horst Arnold, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Stefan Schuster, Michael Busch, Martina Fehner, Christian Flisek, Volkmarr Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann und Fraktion (SPD)

zum Ausbau und Schutz des Radverkehrs in Bayern (Bayerisches Radgesetz – BayRadG)

Aktualisiert: 04.11.2021 - 17:16

Landtags-SPD fordert Radgesetz und mehr Radwege in Bayern



CSU: „Was wir dafür aber ganz sicher nicht brauchen, ist ein Gesetz“

Bayerischer Landtag – 18. Wahlperiode, Protokollauszug 96, Plenum, 11.11.2021, S. 9
<https://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente/drucksachen/?dokumentenart=Drucksache&q=18/18477>

CSU: „ist es absolut unnötig, ja sogar überflüssig, noch ein neues Gesetz zu machen“

Bayerischer Landtag – 18. Wahlperiode, Protokollauszug 97, Plenum, 23.11.2021, S. 7
<https://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente/drucksachen/?dokumentenart=Drucksache&q=18/18964>

Stand 5/2022

Weitere Anläufe für ein Radgesetz in Bayern

Juni 2022: Start Volksbegehren „Radentscheid Bayern“

SICHER RADELN. JETZT!



Das Radl-Volksbegehren

abgeschlossenes Bürger*innenbegehren



Stand 6/2022

Breites und starkes Bündnis

TRÄGER



BÜNDNISPARTNER



Kern-Ziele unseres Radgesetzes

- ✓ Ziel 1: 25 Prozent Radverkehrsanteil bis 2030
- ✓ Ziel 3: Vision Zero im Straßenverkehr
- ✓ Ziel 2: Ein sicheres und komfortables Radwegenetz
- ✓ Ziel 4: Förderung des Umweltverbunds
- ✓ Ziel 5: Mehr Radschnellverbindungen
- ✓ Ziel 6: Flächenversiegelung wird sorgfältig abgewogen

Was bringt ein Radgesetz für Städte und Gemeinden in Bayern?

- ✓ **Ziel 1: 25 Prozent Radverkehrsanteil bis 2030**
Rahmenbedingungen müssen insgesamt verbessert werden, um Ziel zu erreichen
- ✓ **Ziel 3: Vision Zero im Straßenverkehr**
Verkehrssicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer:innen signifikant verbessern.
Basis : Verkehrssicherheitsprogramm , systematische Analyse von Unfallursachen und Risikogruppen; beinhaltet auch verstärkte Kontrolle und Sanktionierung
- ✓ **Ziel 2: Ein sicheres und komfortables Radwegenetz**
Klare Komfortvorgaben (ERA-Standard), Durchgängigkeit der Routen, Systematische Evaluierung des Ausbauszustands, Sanierungsstau beheben, staatliche Bauämter als Koordinatoren und Enabler
- ✓ **Ziel 4: Förderung des Umweltverbunds ... im ländlichen Raum:**
Bike&Ride Förderung / Fahrradmitnahme verbessern (implizit ÖPNV-Erschließungsqualität)
- ✓ **Ziel 5: Mehr Radschnellverbindungen**
Verbindungen zwischen den Gemeinden (insbesondere auch in den Metropolregionen) zügig ausbauen
- ✓ **Ziel 6: Flächenversiegelung wird sorgfältig abgewogen**
Umwidmung / Temporeduzierung für Verträglichkeit Mischnutzung

Was bringt ein Radgesetz für Städte und Gemeinden in Bayern?

WEITERE INHALTE

- ✓ **Mobilitätsbildung in Richtung auf sichere, umwelt- und klimaverträgliche Mobilität**
 - ✓ **Fokus Schulwegesicherheit / Schulisches Mobilitätsmanagement**
(weg vom Papa/Mamma-Taxi)
 - ✓ **Subjektives Sicherheitsempfinden wird handlungsleitend**
(statt Flüssigkeit des Kfz-Verkehrs)
 - ✓ **Lasten- und Spezialfahrräder als Referenz für Gestaltung von Radinfrastruktur**
 - ✓ **Informations- (nicht nur für Freizeitverkehr) und Serviceinfrastruktur**
 - ✓ **Externe Evaluierung durch Experten alle drei Jahre mit Berichterstattung an Landtag**
- ⇒ **Insgesamt: VERBESSERUNG der RAHMENBEDINGUNGEN FÜR KOMMUNALES AGIEREN**

Limitierungen des Gesetzentwurfs

- Bei bayernweiten Volksbegehren muss **Gesetzentwurf** vorgelegt werden. Gesetzliche Vorgaben für den Ablauf eines Volksbegehren regeln strikt den Inhalt. Mit einem Volksbegehren können die Wahlberechtigten in Bayern die Politik beeinflussen.
- Dafür müssen sie einen Entwurf für ein Landesgesetz vorlegen, der **nicht in den Staatshaushalt** eingreift (sog. **Finanztabu**) und der nur **ein Rechtsgebiet** behandeln darf (sog. **Koppelungsverbot**, weil z. B. nicht Straßenverkehrsrecht und Baurecht „gekoppelt“ werden dürfen).
- Auch muss das **Konnexitätsprinzip** („*wer bestellt, bezahlt*“) beachtet werden: es dürfen (wg. Finanztabu) keine Vorgaben für kommunales Handeln gemacht werden, für die das Land Bayern die Kommunen entsprechend finanziell ausstatten müsste
- Der genaue Text ist auf www.radentscheid-bayern.de nachzulesen.

Unterschriftensammelaktion im Sommer 2022



Übergabe der Unterschriften zur Gültigkeitsprüfung in den Kommunen am 16. November 2022



**100.000
Unterschriften**



Photos: © Radentscheid Bayern, diverse Autor:innen

Einreichung des Zulassungsantrags am 27. Januar 2023 beim Bayerischen Innenministerium



Photos: © Radentscheid Bayern

Herrmann: Volksbegehren "Radentscheid Bayern"

München, 10.03.2023

Bayerisches Innenministerium legt Volksbegehren "Radentscheid Bayern" dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof vor

+++ Das Bayerische Innenministerium hat heute das beantragte Volksbegehren "Radentscheid Bayern" dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof zur Entscheidung vorgelegt. Nach Auffassung des Innenministeriums sind die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens nicht gegeben. Der Gesetzentwurf greift in das Budgetrecht des Parlaments ein. Zudem fehlt dem Landesgesetzgeber für die beabsichtigten straßenverkehrsrechtlichen Regelungen die erforderliche Gesetzgebungskompetenz. +++

...Der Verfassungsgerichtshof hat nun nach den gesetzlichen Vorgaben innerhalb von drei Monaten über den Zulassungsantrag zu entscheiden.

<https://www.stmi.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchiv/2023/75/index.php>

Mündliche Verhandlung vor BayVerfGH (10. Mai 2023)



BAYERISCHER VERFASSUNGSGERICHTSHOF

PRIELMAYERSTRASSE 5
80097 MÜNCHEN

TELEFON (089) 5597-3178 oder 3177
TELEFAX (089) 5597-3986

Vf. 8-IX-23

München, 27. April 2023

Mündliche Verhandlung zum Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens
„Radentscheid Bayern“



<https://www.bayern.verfassungsgerichtshof.de/media/images/bayverfgh/8-ix-23-pressemit-mdl.verh.pdf>

Urteilsverkündung 7. Juni 2023

Bayerischer Verfassungsgerichtshof erklärt „Radentscheid Bayern“ für unzulässig

Begründung:

Volksbegehren würde unzulässigerweise in die Kompetenzen der Bundesgesetzgebung eingreifen (straßenverkehrsrechtliche Aspekte wie die Durchlässigkeit von Einbahnstraßen für Radfahrende).

Teilerfolg:

Regierungspartien haben kurzfristig eigenen Entwurf für ein Radgesetz „Light“ formuliert.



Photos: © Radentscheid Bayern

Urteilsverkündung 7. Juni 2023

Bayerischer Verfassungsgerichtshof erklärt „Radentscheid Bayern“ für unzulässig



“Die Ablehnung des Radentscheid Bayern war juristische Haarspalterei”

<https://umweltinstitut.org/energie-und-klima/meldungen/radentscheid-bayern-interview/>

Die Kehrtwende der CSU in Sachen Radgesetz



Ankündigungen (Wahlkampf hat begonnen...)

„ werden wir auf jeden Fall ein bayerisches Radgesetz auf den Weg bringen.

Bayern ist pro Rad, wir sind ein Radland.

Wir werden dort festschreiben, dass wir **bis 2030 1.500 km neue Radwege** bauen wollen..“

Ministerpräsident Söder auf Pressekonferenz
am 18. Januar 2023 in Schloss Banz

**1.500 km bis 2030 bereits bei
Pressekonferenz
(Ministerratssitzung)
am 26. Juli 2022 angekündigt**

12. Juli 2023

55

Statt Gesprächen mit Radentscheid Bayern: Eigener Entwurf für ein „Radgesetzchen“



Bayerischer
Landtag

18. Wahlperiode

11.05.2023 Drucksache 18/29006

Gesetzentwurf

der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Jürgen Baumgärtner, Martin Wagle, Ilse Aigner, Martin Bachhuber, Volker Bauer, Barbara Becker, Eric Beißwenger, Alfons Brandl, Robert Brannekämper, Gudrun Brendel-Fischer, Alex Dorow, Holger Dremel, Norbert Dünkel, Gerhard Eck, Dr. Ute Eiling-Hütig, Matthias Enghuber, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Karl Freller, Max Gibis, Alfréd Grob, Petra Guttenberger, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Martin Huber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Andreas Lorenz, Manfred Ländner, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Radlmeier, Barbara Regitz, Hans Ritt, Berthold Rüth, Andreas Schalk, Josef Schmid, Angelika Schorer, Kerstin Schreyer, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Martin Schöffel, Bernhard Seidenath, Dr. Ludwig Spaenle, Klaus Steiner, Sylvia Stierstorfer, Karl Straub, Klaus Stöttner, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Josef Zellmeier und Fraktion (CSU).

Florian Strelbl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeyer, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

zur Stärkung des Radverkehrs in Bayern (Bayerisches Radgesetz – BayRadG)

12. Juli 2023

56

CSU/FW-Entwurf für ein „Radgesetzchen“

ZENTRALE INHALTE

- **1.500 km neue Radwege bis 2030**
entspricht knapp 190 km/Jahr, keine signifikanten Veränderung im Vergleich zu 162 km/Jahr von 2020 bis 2024
Im Jahr 2160 dann flächendeckendes Radnetz!
- **80 Mio € pro Jahr**
unter Haushaltsvorbehalt; seit 2015 ca. 40 Mio. €, keine Angabe, ob Bundesmittel hier mit eingerechnet werden
- **Planung und Bau in Gemeinden bis zu 25.000 Einwohner**
Übernahme von Planung und Bau für Radschnellverbindungen durch öffentlich rechtlichen Vertrag; Kosten
- **Zusätzliches Personal bei staatlichen Bauämtern (27 Stellen)**
- **Unterstützung der Gemeinden und Landkreise bei der Planung und Umsetzung von Radinfrastrukturprojekten durch eine Zentralstelle Radverkehr**
- **Radmitnahme vergünstigt auf 1€/Fahrt**

CSU/FW-Entwurf für ein „Radgesetzchen“

ZENTRALE FEHLSTELLEN

- **Verzicht auf Vision Zero**
Aussagen zu Verkehrssicherheit beschreiben aktuellen Status-Quo (auch schulische Verkehrserziehung)
- **Kein klares Bekenntnis zur Förderung des Umweltverbunds bei Nahmobilität**
- **Kein Bezug zu Klimakrise**
- **Keine systematische Berücksichtigung bei Bau- und Sanierung von Landesstraßen**
- **Keine Vorbildfunktion Landesverwaltung beim betrieblichen Mobilitätsmanagement**
- **Keine systematischer Ansatz für Erhalt und Sanierung**
- **Kein Fokus auf Lasten- und Spezialräder bei Entwurfsprinzipien**
- **Keine systematische Verkehrsberuhigung (T30/verkehrsberuhigte Bereiche)**
- ...

INSGESAMT KEIN PARADGMENWECHSEL HIN ZU EINER VERKEHRSWENDE

CSU/FW-Entwurf für ein „Radgesetzchen“

BSZ Bayerische Staatszeitung 

16.06.2023

Ein durchgehendes Radwegenetz – im Jahr 2160

Noch vor der Landtagswahl soll Bayern ein Radgesetz bekommen – als drittes Bundesland. Besonders viel tut sich damit jedoch erst mal nicht

Süddeutsche Zeitung

Merkur.de

Radgesetz: „Schönmalerei ohne Wirkung“

ovb-online.de > Meinung > Kommentare

+ Radgesetz für Bayern: Die CSU sattelt um

- 1. Lesung im Landtag: 23. Mai 2023
- Verkehrsausschuss 20. Juni 2023
- 2. Lesung/Verabschiedung 18./19./20. Juli 2023

Landespolitik
Die CSU und die Kunst, brisante Themen rechtzeitig abzuräumen

29. Mai 2023, 11:52 Uhr | Leszeit: 4 min



12. Juli 2023

59

<https://www.msn.com/de-de/finanzen/other/radgesetz-sch%C3%B6nmalerei-ohne-wirkung/ar-AA1cd0jg>
<https://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/politik/deutschland/aktuelle-politik-und-aktuelle-politik-13588028>
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/csu-entwurf-ein-radgesetz-fuer-bayern-de-csu-sattelt-um-92393517.html>
<https://www.ovb-online.de/meinung/kommentare/radgesetz-fuer-bayern-de-csu-sattelt-um-92393517.html>

Der mühsame und lange Weg zu einem Bayerischen Radgesetz: Lessons learned

- Ergebnis (CSU-Gesetz) als erster Schritt = Teilerfolg
Ohne Radentscheid Bayern hätte es wohl keinen CSU/FW-Gesetzesentwurf gegeben
- Weiter am Ball bleiben (insbesondere auch auf kommunaler Ebene)
- RE-BY: Breite Aktivierung
 - Sensibilisierung Bevölkerung/Politik
 - Regierungsmehrheit zum Handeln gebracht
- Wertschätzung von zivilgesellschaftlichen Initiativen auf Landesebene ausbaufähig
- Langer Atem bei zivilgesellschaftlichen Ansätzen notwendig, aber ... **einfach anfangen** ist wichtig

12. Juli 2023

60